

40 Jahre Schützenbruderschaft St. Christophorus Dorthausen 1986 e.V.

Auszug der Chronik:

Über das Jahr 1986 ist Folgendes zu berichten

Wie in den vergangenen Jahren wurde das Ostereiersuchen durchgeführt, 300 Stück waren zu finden.

Am 27. /28. April fand das Frühlingsfest in einem Zelt statt. Gleichzeitig wurde zum ersten Mal ein Jungkönig ermittelt. Mit dem 137. Schuss wurde Willi Hufschmidt (Junior) Jungkönig für 1986. 3. Mai Internationaler Volkswandertag. Trotz des guten Wetters erhöhte sich die Teilnehmerzahl gegenüber 1985 nicht. Hier ist ein allgemeiner Trend vom Wandern zum Laufen festzustellen. Dieses kann aber von uns nicht angeboten werden, da die nötigen Anlagen, Umkleideräume und Duschanlagen, nicht vorhanden sind. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung beauftragt, mit dem Bezirksbundesmeister der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zwecks Gründung einer Schützenbruderschaft zu verhandeln.

Volks- und Heimatfest vom 2. - 4. August 1986

Unsere Königsgruppe, König Ewald Over, seine Minister Heinz Storms und Günter Leuchter sowie unser Jungkönig Willi Hufschmidt mit seinen Rittern, konnten sich über königliches Wetter freuen. Am Sonntag zog ein großer Festzug durch unsere Straßen. Hehn, Günhoven und Rheindahlen waren mit großen Abordnungen erschienen. Vertreter der Verwaltung und des Stadtbezirksrates waren ebenfalls zu Gast. Das Zelt war bei den einzelnen Veranstaltungen gut besucht. Alle freuten sich über das gelungene Fest.

Beim Königsvogelschuss am Montag wurde Rolf Müller mit dem 151. Schuss jüngster Altkönig in der Geschichte unseres Vereines. Zu seinen Ministern ernannte er Ralf Kauven und Norbert Braß.

Zusätzlich wurde in diesem Jahr an den Festlichkeiten der 125-Jahrfeier der St. Michael-Schützenbruderschaft in Hehn teilgenommen. Die Mal- und Bastelstunden fanden kein Interesse mehr, kein Neuzugang war zu verzeichnen. Die Kinder, die bisher teilgenommen hatten, waren mittlerweile aus dem Spielalter heraus. Die bisher durchgeführte Nikolausfeier wurde ebenfalls eingestellt, da der Verein zu wenig Kinder im entsprechenden Alter hat. Ein Angebot des Vereines, allen Familien die Möglichkeit zu geben, den Nikolaus zu Hause zu empfangen, wurde von nur 6 Familien in Anspruch genommen. Der Nikolaus, Wolfram Bell, und sein Helfer, Wolfgang Derichs hatten sich auf mehr Einsätze gefreut.

Die St. Josef-Kapelle erhielt durch Ewald Over einen neuen Innenanstrich.

St. Christoporus Schützenbruderschaft-Dorthausen 1986

Gegründet wurde die St. Christophorus Schützenbruderschaft Dorthausen im Jahre 1986.

Obwohl in Dorthausen bereits seit 1950 ein Schützenfest gefeiert wurde und die Gründung einer Bruderschaft von Anfang an im Fokus stand, mussten die Dorthausener bis 1987 warten um endlich vom Präsidium der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften als Bruderschaft anerkannt zu werden. Da unser Antrag am 10.12.1986 verfasst und eingereicht wurde, konnte als Gründungsjahr 1986 angegeben werden. Vorausgegangen waren viele Gespräche mit dem Bezirksverband Mönchengladbach-Rheydt-Korschenbroich hier speziell mit dem unvergessenen damaligen Bundesmeister Willi Metzer und unserem sehr beliebten damaligen Pfarrer Leo Eisen aus Hehn.

Von 1946 – 1949 hatte Kothausen, mit denen uns eine Jahrzehnte alte Freundschaft verbindet bereits ein eigenes Schützenfest gefeiert. Ab 1950 feierte man zusammen mit den Dorthausener Schützenfest bzw. Volks-und Heimatfest.

Auch gab es in Dorthausen eine Schützengesellschaft, deren Silber heute in der Schützenausstellung „Am dicken Turm“ ausgestellt wird.

Heute feiern in Dorthausen die Honschaften aus Gerkerath, Kothausen und der Dahlener Heide mehrere nachbarlich verbundene Orte mit ca.120 aktiven Schützinnen und Schützen ihr Schützenfest zusammen. Bemerkenswert ist auch dass viele frühere Dorthausener ihre Heimat nicht vergessen haben und immer wieder gerne nach Dorthausen zurückkommen auch wenn Sie dort nicht mehr wohnen und die Schützenbruderschaft oder den Heimatverein gerne unterstützen.

Die Schützenbruderschaft Dorthausen war trotz ihres jungen Gründungsalter Vorreiter in vielen Dingen.

Stichwort: Frauen innerhalb von Schützenbruderschaften

Wir hatten im Jahre 1992 mit Helga Storms die erste Schützenkönigin mit Ministerinnen im Bezirksverband Mönchengladbach, Rheydt, Korschenbroich

Stichwort: Ausländische Wurzeln:

Wir hatten im Jahre 1980 mit Mike North einen britischen Schützenkönig und mit Mike Crouch einen britischen Minister. Beide waren Mitglied der Anglikanischen Kirche

Wir hatten im Jahre 1995 mit Mansur Khodaparast einen Minister iranischer Herkunft Muslimischen Glaubens (Angehöriger des Islam).

Stichwort: Alter

Wir hatten im Jahre 1987 mit Rolf Müller den jüngsten „Altkönig“ im Bezirksverband Mönchengladbach, Rheydt, Korschenbroich. In diesem Jahr wird der jüngste Altkönig unserer Vereinsgeschichte allerdings abgelöst von Paul Wollensack.

Stichwort: Gleichgeschlechtliche Behandlung

Wir hatten im Jahre 1997 mit Manfred Nakötter einen Schützenkönig mit gleichgeschlechtlicher Gesinnung

Aufgrund der Gründung und als anerkannte Bruderschaft 1986 wurde eine neue Vereinsfahne beschafft:

Aufschrift: Emblem des Heimatverein Dorthausen 1964 e.V.
Aufschrift: Emblem des hl. St. Christophorus

Paten: Fr. Feldhege und Elke Eppels

Farbe des Stoffes/Samt: beige

Angeschafft von: Eigene Anschaffung aus Vereinsvermögen

Gestiftet/geweiht am: Im Jahre 1989

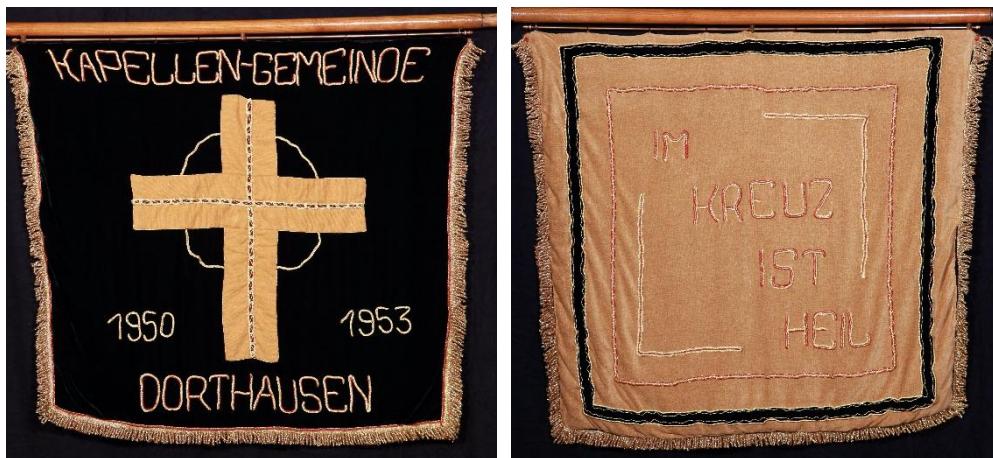
Stiftungsanlass: Gründung als anerkannte Bruderschaft 1986

Bemerkungen: Ist zuletzt im Jahre 05/2007 durch die Benediktinerinnenabtei Grefrath restauriert wurden



Die bereits vorher vorhandene Fahne stammt aus dem Jahr 1953

Aufschrift:	Im Kreuz ist Heil
Aufschrift:	Kapellengemeinde 1950 – 1953
Farbe des Stoffes/Samt:	schwarz/ früher dunkel grün
Gestiftet von:	Theo KAMPHUES/ Kapellengemeinde Dorthausen
Gestiftet am:	Im Jahre 1953
Gefertigt durch:	Frau KAMPHUES
Bemerkungen:	Im Jahre 2006 <u>komplett</u> restauriert wegen Garnfäule/Materialermüdung u.a.



Der **heilige Christophorus** ist der Namenspatron unserer Schützenbruderschaft in Anlehnung unserer ehemaligen Kirche St. Christophorus. Der hl. Christophorus ist einer der bekanntesten Schutzpatrone, verehrt als Schutzheiliger der Reisenden, Autofahrer, Kraftfahrer und Verkehrsteilnehmer. Sein Gedenktag ist der 25. Juli. Als "Christusträger" (Name aus dem Griechischen) gilt er traditionell als starker Helfer in Gefahren, oft dargestellt mit dem Jesuskind auf der Schulter, dass er über einen Fluss trug. Neben Reisenden schützt er auch Seeleute, Lastträger, Pilger und Luftschiesser. Er gilt zudem als einer der 14 Nothelfer.

Bericht/Bilder Christian Storms